

Ihr Ansprechpartner für journalistische Fragen:
Heike Bering, bering*kopal, Büro für Kommunikation
Tel. +49(0)711 7451 759-15
heike.bering@bering-kopal.de

Ihr Ansprechpartner im Unternehmen:
Dr. Frank Heinlein
Tel.: +49(0)711 76 750-38
frank.heinlein@wernersobek.com



Deutscher Holzbaupreis für Aktivhaus

Nachhaltig bauen mit Holz – das von dem Architekten und Ingenieur Werner Sobek entwickelte Konzept eines modularen Aktivhauses erhält den Deutschen Holzbaupreis 2017

Das Konzept für ein zukunftsweisendes, modulares Aktivhaus aus Holz wurde mit dem **Deutschen Holzbaupreis 2017** ausgezeichnet. Entworfen wurde das nachhaltige und ressourcenschonende Gebäude von Werner Sobek, Architekt, Ingenieur und Gründer der gleichnamigen Firmengruppe. Der **Deutsche Holzbaupreis 2017** gilt bundesweit als wichtigste Auszeichnung für Gebäude aus Holz. Verliehen wurde der renommierte Preis am 23. Mai im Rahmen der Messe Ligna 2017 in Hannover auf dem Stand der Wood Industry Summits. Direkt nach der Preisverleihung wird eine Wanderausstellung unter dem Titel „HOLZ.BAU.ARCHITEKTUR“ die ausgezeichneten Arbeiten des **Deutschen Holzbaupreises bis zum 26. Mai** am Stand von Holzbau Deutschland – Halle 13, Stand C34 – präsentieren und danach zwei Jahre lang durch Deutschland touren.

Die Juroren waren überzeugt von dem nachhaltigen Konzept des in Holzrahmenbauweise gefertigten Aktivhauses für die AH Aktiv-Haus GmbH, das Werner Sobek unter konsequenter Berücksichtigung seines „Triple Zero“-Konzepts entworfen hat und das bereits in einer Siedlung in Winnenden im Einsatz ist. „Unsere zukunfts-

fähigen Gebäude müssen dem Anspruch Zero Energy – Zero Emissions – Zero - Waste gerecht werden“, so der Leitsatz des Architekten.

Die 14köpfige Jury unter Leitung des Architekten Christoph Schild, Präsidialmitglied des BDB Bundes Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure e.V., hat aus 209 Einreichungen insgesamt vier Preisträger in den Kategorien Neubau, Bauen im Bestand sowie Komponenten/Konzepte im Kontext des Holzbaus ermittelt – die Auszeichnung erfolgte in der Kategorie „Konzepte“.

Gebäude nach den Kriterien des von Werner Sobek entwickelten „**Triple Zero**“-Konzepts

- verbrauchen im Schnitt nicht mehr Energie, als sie selbst aus erneuerbaren Quellen erzeugen
- erzeugen keine Emissionen von CO₂ oder anderen für den Menschen oder die Umwelt schädlichen Stoffen
- verschwinden mit Anstand von der Erde und werden ohne Altlasten oder sonstige Rückstände vollständig in den Stoffkreislauf zurückgeführt

Auf der Internetseite www.deutscher-holzbaupreis.de wird ab Juni 2017 über die Termine der Wanderausstellung informiert.

Stuttgart im Mai 2017

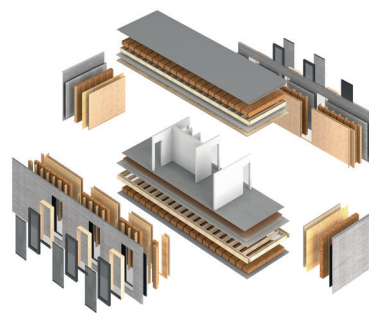
Abdruck honorarfrei / Beleg erbeten

Über Werner Sobek

Die 1992 von Werner Sobek gegründete und nach ihm benannte Firmengruppe steht weltweit für Engineering, Architektur, Design und Nachhaltigkeit. Das Unternehmen hat Niederlassungen in Stuttgart, Dubai, Frankfurt, London, Moskau, New York und Istanbul und beschäftigt rund 280 Mitarbeiter. Alle Projekte, für die Werner Sobek verantwortlich zeichnet, überzeugen durch hochwertige Gestaltung auf der Basis von erstklassigem Engineering und ausgeklügelten Konzepten zur Minimierung von Energie- und Materialverbrauch. Im Jahr 2015 ist der Ingenieur und Architekt Professor Werner Sobek mit dem Fritz-Leonhardt-Preis für sein Lebenswerk ausgezeichnet worden.



Deutscher Holzbaupreis 2017 für das von Werner Sobek entwickelte Aktivhaus für die AH Aktiv-Haus GmbH. Die energieeffiziente Haus ist modular aufgebaut und in Holzrahmenbauweise gefertigt. Eines der ersten realisierten Projekte – eine Wohnsiedlung – steht in Winnenden und bietet Unterkunft für ca. 200 Personen. Foto: Zoëy Braun



Die Darstellung veranschaulicht die modulare Bauweise des von Werner Sobek entwickelten und mit dem Deutschen Holzbaupreis ausgezeichneten Aktivhauses. Die Wohneinheiten sind so konzipiert, dass sie relativ einfach umgenutzt werden können. Ein mögliches Szenario zeigt die neue Wohnanlage in Winnenden: sie sieht von der ersten Nutzung als Flüchtlingswohnheim die spätere Nutzung von Sozialwohnungen vor. Foto: Werner Sobek



Ist auch im Bereich des nachhaltigen und innovativen Bauens mit Holz eine Größe:
Portrait: Prof. Dr. Dr. E.h. Dr. h.c. Werner Sobek
Foto: Tillmann Franzen, Düsseldorf